



Green SR Report

Geschäftsjahr 2023/24

„Nachhaltig wirtschaften – ökonomisch – ökologisch – dynamisch“

Umwelt- und personalbezogene Maßnahmen der Bionatic Gruppe

Inhaltsverzeichnis

Die Seitenzahlen sind anklickbar, so kann man ohne Umwege direkt zum Wunschthema springen!

Seite 3

- Grußworte von Robert & Michael
- Abgrenzung der Bionatic Unternehmensgruppe

Seite 4

- Was ist „Nachhaltigkeit“
- Nachhaltigkeitsstrategie für die Bionatic Gruppe

Seite 5

- Verantwortlichkeit und Einbeziehung
- Forschung und Entwicklung

Seite 6

- Standards für Nachhaltigkeit

Seite 7

- Code of Conduct:
unsere Verhaltensregeln

Seite 8

- Wesentliche Auswirkungen

Seite 9

- Der Umzug unseres Lagers

Seite 10

- Messeauftritt
- Auswertung Kundenumfrage Green Box 2024

Seite 11

- Personalbezogene Maßnahmen

Seite 12

- Gesundheitsförderung durch Fitnessangebote
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Flexible Arbeitsmodelle
- Mitarbeiter Mobilität
- Nutzung der Verkehrsmittel der Mitarbeitenden

Seite 13

- Ausbau der Elektromobilität
- Deutschlandticket
- Geschäftsreisen
- Unternehmensfuhrpark
- Qualifizierung

Seite 14

- Ausbildung
- Messung und Ausgleich klimarelevanter Emissionen

Seite 15

- Messung und Ausgleich klimarelevanter Emissionen
- Climate Safe 360°
- Wie gleicht Bionatic CO₂-Emissionen aus?

- 300 MW Wind Power Project
- Ecoware qualifiziert viele seiner Produkte

Seite 16

- Oromia Cookstove Distribution Project
- Central Mozambique Safe Water Programme
- Über unsere Auswahl der Ausgleichsprojekte

Seite 17

- Unterstützung von Verbänden und Vereinen
- Spenden und Sponsoring

Seite 18

- Schlusswort

Seite 19

- Kontakt

Grußworte von Robert & Michael

Seit unserer Gründung ist der Kern unserer Arbeit das Angebot von Verpackungslösungen aus nachwachsenden, recycelten und recycelbaren Rohstoffen für den Bereich Food-Services. In der Bionatic Gruppe verbinden wir dafür zum Vorteil unserer Kunden auf nachhaltige Weise E-Commerce, Produktion und Handel von Einweg- und Mehrwegverpackungen und die Logistik bzw. das E-Fulfillment. Ergänzend dazu entwickeln wir innovative, digitale Lösungen mit positiven ökologischen Effekten.

Wo es möglich ist, vermeiden und reduzieren wir CO₂-Emissionen. Unvermeidbare Emissionen unserer Betriebe und der vermarkteten Produkte gleichen wir seit 2017, als erstes Unternehmen unserer Branche, Cradle-to-Grave vollumfänglich aus. Das ist nicht selbstverständlich und geschieht auf freiwilliger Basis. Unsere Anstrengungen und Bemühungen in diesem und weiteren Bereichen stellen wir für alle Interessierten in unserem hier vorliegenden Green-Report dar.

Wir bleiben auf unserem Weg nicht stehen, sondern initiieren stetig neue nachhaltige Projekte und Innovationen. Lass uns dazu gerne deine Anregungen und Feedback zukommen. Wir freuen uns darauf.

Herzlichst,



Michael Brink

Robert Czichos

Geschäftsführer der Bionatic Gruppe

Abgrenzung der Bionatic Unternehmensgruppe

Dieser Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr Oktober 2023 bis September 2024 der Bionatic Gruppe, die aus folgenden Unternehmen besteht:

- Bionatic GmbH & Co. KG
- Greenbox GmbH & Co. KG
- Merways GmbH
- Ecoware GmbH & Co. KG
- e-logs GmbH
- Stephani Spedition GmbH

In diesem Bericht ist die Minderheitsbeteiligung an der Magnus Concepts PLC in Indien nicht enthalten



Was ist „Nachhaltigkeit“

Die Agenda 2030 der UN (Vereinte Nationen) enthält 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Die formulierten 17 Ziele sind in 169 Unterziele für eine umfassende Entwicklung in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht unterteilt. Die Ziele beziehen sich auf unterschiedliche Themen wie Armut, Gesundheit, Bildung, Energie, Arbeit und internationale Partnerschaft. Diese 17 Ziele bilden die Grundlage eines modernen Nachhaltigkeitsverständnisses. Nachhaltigkeitsmanager Frederik Feuerhahn definiert die Sichtweise für die Bionatic Gruppe:

„Wir verstehen unter Nachhaltigkeit das wirtschaftliche Handeln unter Berücksichtigung ökologischer Verträglichkeit, sozialer Gerechtigkeit und gleichzeitig wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit in Anlehnung an die Definition des Brundtland-Berichtes von 1987. Dies geht einher mit der sparsamen Nutzung von Ressourcen, der Beachtung und Kontrolle der Einhaltung von Menschenrechten und dem Arbeitsschutz in der Lieferkette sowie Engagement zur Senkung der verursachten globalen Treibhausgasemissionen. Nur so kann nach unserer Überzeugung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit langfristig erhalten bleiben.“



Nachhaltigkeitsstrategie für die Bionatic Gruppe

Das kontinuierliche Monitoring der geschäftlichen Umwelt – bestehend aus Kundschaft, Personal, Lieferantinnen und Lieferanten sowie Wettbewerb – einschließlich der technologischen, politischen, rechtlichen und ökologischen Umwelt stellt die Basis für unternehmerische Entscheidungen in der Bionatic Gruppe dar.

Politische Entscheidungen auf europäischer und nationaler Ebene wirken auf unsere Geschäftstätigkeiten ein. Das B2B-Handelsgeschäft mit Food-Service-Verpackungen ist in diesem Jahr durch die folgend genannten Veränderungen betroffen:

- EU-Deforestation Regulation (EUDR)
- Allgemeine Produktsicherheitsverordnung (GPSR)
- Einwegkunststofffondsgesetz (EWKFondsG)
- Einwegkunststofffondsverordnung (EWKFondsV)

Weiterhin wurde im April 2024 die EU-Verpackungsverordnung (PPWR) verabschiedet. Sie bietet einen einheitlichen Rechtsrahmen für alle Mitgliedsstaaten sowie Herausforderungen für die Marktteilnehmer durch weitreichende Regulierungen im Verpackungsbereich. Die Umsetzung ist erst zum Sommer 2026 zu erwarten, wobei Vorbereitungen bereits jetzt getroffen werden sollten. Ab 2030 sollen alle Verpackungen die Mindestanforderungen an Recyclingfähigkeit erfüllen, sonst dürfen sie nicht mehr in Umlauf gebracht werden.

Durch die laufenden Aktualisierungen geltender EU-Verordnungen und den damit einhergehenden Verschärfungen ergeben sich stetig neue Aufgaben für unser Qualitäts- und Sortimentsmanagement, die wir gerne annehmen.

Für uns reicht es nicht aus, nur das Mindestmaß der Anforderungen zu erfüllen – wir versuchen die Latte immer höher zu hängen.

Die zunehmende Häufigkeit von Naturkatastrophen und der Mangel an Ressourcen motivieren uns täglich, Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen. Dabei integrieren wir ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in unsere Strategie. Unser Ziel ist es, den Verbrauch von Ressourcen und die Belastung der Umwelt so weit wie möglich zu minimieren. Wo uns dies nicht möglich ist, streben wir durch den Erwerb von CO2-Zertifikaten nach Gold Standard aus internationalen Klimaschutzprojekten den vollständigen Ausgleich der verbleibenden Emissionen an.

Den CO2-Fußabdruck des Unternehmens (Corporate Carbon Footprint, kurz CCF) und der Produkte (Product Carbon Footprint, kurz PCF) ermitteln wir jährlich nach dem Konzept Cradle-to-Grave und gleichen diesen aus. Dies schließt die eingesetzten Rohstoffe, die Produktion und Verpackung, den Transport, den Versand an Kundinnen und Kunden sowie das End-of-Life (die Entsorgung) unserer Handelswaren mit ein.

Unsere Bilanzierung haben wir durch GUTcert in einer unabhängigen externen Validierung erfolgreich bestätigen lassen. Zum Ausgleich unvermeidbarer CO2-Emissionen wählen wir Projekte, die nach dem Gold Standard zertifiziert sind. Damit leisten wir nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, sondern ermöglichen auch den Menschen, die am stärksten von den Folgen des Klimawandels bedroht sind, eine sicherere und gerechtere Zukunft. Die in den Projekten bedienten SDGs sind für uns eine bedeutsame Größe bei der Auswahl der Klimaschutzprojekte. Darüber hinaus vertrauen wir auf die Zusammenarbeit mit externen Unternehmen und Verbänden, die wie wir an einer nachhaltigeren (Geschäfts-)Welt arbeiten.

Verantwortlichkeit und Einbeziehung

Die zentrale Verantwortung für nachhaltiges Handeln in der Bionatic Gruppe tragen die Geschäftsführer der jeweiligen Unternehmen. Die Entscheidungen und Prozesse zur Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie sind ebenfalls in der Geschäftsleitung angesiedelt. Operativ sind dabei besonders die Abteilungen Produktentwicklung, Sortimentsmanagement, Einkauf, Logistik und Organisation eingebunden. Die Produktentwicklung stellt zusammen mit dem Sortimentsmanagement sicher, dass möglichst nachwachsende und alternative Rohstoffe eingesetzt werden und dass die Lieferanten die entsprechenden Kriterien erfüllen. Einkauf und Logistik achten u. a. auf kurze Transportwege, sowie möglichst CO2-kompensierte Logistikprozesse.

Die Einbeziehung im Sinne der Information weiterer Gruppen wie z. B. Medien und der allgemeinen Öffentlichkeit erfolgt u. a. durch Interviews, regelmäßige Pressemeldungen und über die Website der Bionatic Gruppe. Kundinnen und Kunden werden jährlich in Umfragen zu verschiedenen Themen befragt und ein monatlicher Newsletter informiert sie über aktuelle Themen.



Green Box ist der marktführende Onlineshop von nachhaltigen und CO2-kompensierten Food-Service-Verpackungen aus nachwachsenden oder recycelten Rohstoffen für Gastronomie, Catering, Hotellerie und mehr.

Bionatic

Unternehmensgruppe

ecoware

ecoware bietet unter der Marke Biozoyg nachhaltige und klimakompensierte Tableware für private Kundinnen und Kunden an und vertreibt diese und andere Artikel im gleichnamigen Onlineshop www.biozoyg.shop sowie auf Amazon und eBay.



Magnus ist das soziale amfori/BSCI-zertifizierte Produktionsunternehmen für Palmblattbasierte Tableware in Südindien.

stephani spedition gmbh

Die Stephani Spedition ermöglicht als professionelles Logistikzentrum das Management umfangreicher Lagerbestände für den reibungslosen Versand und Transport mit Anbindung an weltweit wichtige Handelsstandorte.

e-logs

e-Logs ist als flexibles Logistikunternehmen u. a. auf das E-Commerce Fulfillment spezialisiert für Kunden aus dem norddeutschen Raum.

Forschung und Entwicklung

Mit einem Projektantrag zur Entwicklung von Verpackungen aus faserigen Agrarreststoffen konnten wir gemeinsam mit unserem Forschungspartner, der TU Dresden, überzeugen. Es handelt sich um ein Projekt zur Förderung der deutsch-indischen Zusammenarbeit, das im Rahmen der Ausschreibung IGSTC 2+2 Programme - Call 2023 beantragt wurde. Beteiligt sind jeweils ein deutsches und indisches Unternehmen sowie eine deutsche und indische Forschungsstelle. Gefördert wird das Projekt durch Mittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.



Standards für Nachhaltigkeit

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie wirkt zusammen mit einer Vielzahl nationaler und internationaler Gesetze, Normen und Standards, die wir konsequent einhalten. Darüber hinaus sind in ökologischer und sozialer Hinsicht folgende Normen und Standards für uns relevant:



Bei der Auswahl von Lieferunternehmen vertrauen wir auf amfori, den weltweit führenden Unternehmensverband für nachhaltigen und offenen Handel. Mit über 2.400 Unternehmen steht er für soziale Verantwortung in globalen Lieferketten. Kern ist der amfori Code of Conduct, dessen elf Prinzipien für faire Arbeitsbedingungen und höchsten Arbeitsschutz stehen.

Wir verpflichten uns, die Grundprinzipien der amfori Business Social Compliance Initiative (BSCI) in unserer Liefer- und Verarbeitungskette umzusetzen.



Der Forest Stewardship Council® (FSC®) ist eine Organisation, die sich für nachhaltige Waldbewirtschaftung einsetzt. FSC® kennzeichnet Holzprodukte, die aus umweltfreundlich bewirtschafteten Wäldern stammen. Dies trägt zur Erhaltung von Wäldern, Artenvielfalt und natürlichen Ökosystemen bei, fördert sozial verantwortliche Praktiken und unterstützt den Kampf gegen illegale Abholzung. FSC® schützt die langfristige Verfügbarkeit von Holzressourcen.



Wir wählen Lieferunternehmen unter anderem danach aus, ob sie nach BSCI, SEDEX oder SA8000 auditiert oder zertifiziert sind. Für die Zusammenarbeit mit Lieferunternehmen in von amfori definierten Risikoländern fordern wir entsprechende Nachweise zur Einhaltung von Sozialstandards, faire Bezahlung, Arbeits- und Umweltschutz.



PEFC steht für "Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes" und ist ein unabhängiges System zur Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung. PEFC bezeichnet sich selbst als „Wald-TÜV“ und agiert nach strengen Richtlinien.

Unabhängige Gutachter kontrollieren die gesamte Herstellung – vom Rohstoff bis hin zum fertigen Endprodukt. Zudem handelt PEFC über viele gesetzliche Richtlinien hinaus uns setzt somit höhere Standards.



Die Bilanzierung und Berechnung unseres Carbon Footprints erfolgt auf Grundlage des Greenhouse Gas Protocol. Dieses definiert die Grundprinzipien der Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit bei der Ermittlung von CO₂-Emissionen.



Im Jahr 2023 haben wir von der Prüforganisation GUTcert aus Berlin unsere CO₂-Bilanzierung auf Richtigkeit überprüfen und zertifizieren lassen. So können wir sicher sein, dass uns keine Fehler unterlaufen sind.



EcoStep ist das integrierte Managementsystem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die Zertifizierung bestätigt die Erfüllung der branchenüblichen Kernforderungen an ein Managementsystem für Qualität, Umwelt, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.

Code of Conduct: Unsere Verhaltensregeln

Alle Mitarbeitenden der Bionatic Gruppe sind sich ihrer Rolle in der Gesellschaft und ihrer Verantwortung gegenüber Geschäftspartnerinnen und -partnern sowie Belegschaft bewusst. Wir verpflichten uns daher zu klaren Grundsätzen, die den Rahmen für unser unternehmerisches und gesellschaftliches Handeln bilden.

Für alle Unternehmen der Bionatic Gruppe gilt der folgende generelle Verhaltenskodex in Bezug auf Gesetze, Umwelt, Sicherheit, Geschäftspartnerinnen und -partner, Lieferunternehmen, Toleranz, Korruption, Politik und Religion:



Wir sind ein international tätiger und multinational aufgestellter Firmenverbund. Aus diesem Grund ist es für uns oberstes Gebot, die Gesetze und Vorschriften aller Länder, in denen wir tätig sind, zu beachten und zu befolgen. In Situationen, in denen es keine gesetzliche Regelung gibt, gelten immer die Werte dieses Verhaltenskodex.



Wir behandeln Geschäftspartnerinnen und -partner wie Mitarbeitende grundsätzlich mit Würde und Respekt. Wir unterstützen und respektieren den Schutz der international gültigen Menschenrechte innerhalb unseres Unternehmens und in der Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnerinnen und -partnern sowie Lieferantinnen und Lieferanten. Wir tolerieren keine Zwangs- oder Kinderarbeit.



Umweltbewusstes Handeln ist für uns keine unternehmerische Pflicht, sondern der wichtigste Kernpunkt unserer Unternehmensphilosophie. Das spiegelt sich in unseren Produkten genauso wider wie in unserer Betriebsorganisation und unserer Kommunikation nach außen und innen.



Die Grundlage für unser Handeln sowie den Umgang mit und die Auswahl von Lieferunternehmen bildet der amfori BSCI Code of Conduct.



Wir dulden keine Korruption und Vorteilsgewährung, egal in welcher Form. Es dürfen im Zusammenhang mit unserer geschäftlichen Tätigkeit keine persönlichen Vorteile, Geschenke oder Einladungen gefordert, angenommen, angeboten oder gewährt werden. Ausnahmen gelten nur bei allgemein üblichen Gelegenheits- oder Werbegeschenken und bei Geschenken, die der Sitte und Höflichkeit des Landes entsprechen.



Wesentlicher Bestandteil für verantwortungsbewusstes Handeln ist für uns, Gefahren für Mensch und Umwelt zu vermeiden. Wir machen jeden für die Sicherheit in seinem Arbeitsumfeld mitverantwortlich. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden diesbezüglich sensibilisiert und regelmäßig unterwiesen.



Wir sind ein offenes und tolerantes Unternehmen. Wir benachteiligen niemanden, bezogen auf Geschlecht, Religion, Alter, Behinderung, sexuelle Orientierung, Nationalität, politische Meinung, soziale oder ethnische Herkunft oder sonstige persönliche Eigenschaften.



Wir bewahren in unserer geschäftlichen Tätigkeit politische und religiöse Neutralität und unterstützen grundsätzlich weder parteipolitische noch religiös orientierte Aktivitäten.

Wesentliche Auswirkungen

Die Bionatic Gruppe handelt vorrangig mit Verpackungen. Die Auswahl der verwendeten Rohstoffe und die Wahl der Lieferanten sind daher für das Sicherstellen der Geschäftstätigkeit und Reduzierung negativer Umweltauswirkungen von besonderer Bedeutung. Die an den Betriebsstandorten verursachten Emissionen durch den Geschäftsbetrieb (CCF) werden in einer CO₂-Bilanz je Standort erfasst.

Der Rückgriff auf nachwachsende Rohstoffe und die Verwendung von Sekundärrohstoffen wie auch recycelten Materialien wirken sich positiv auf die Klimabilanz aus, reduzieren den Verbrauch von endlichen Ressourcen und tragen zur Müllreduktion bei. Der wichtigste Rohstoff unseres Produktsortimentes ist Karton, gefolgt von Papier und Bagasse als Reststoff aus der Zuckerproduktion.

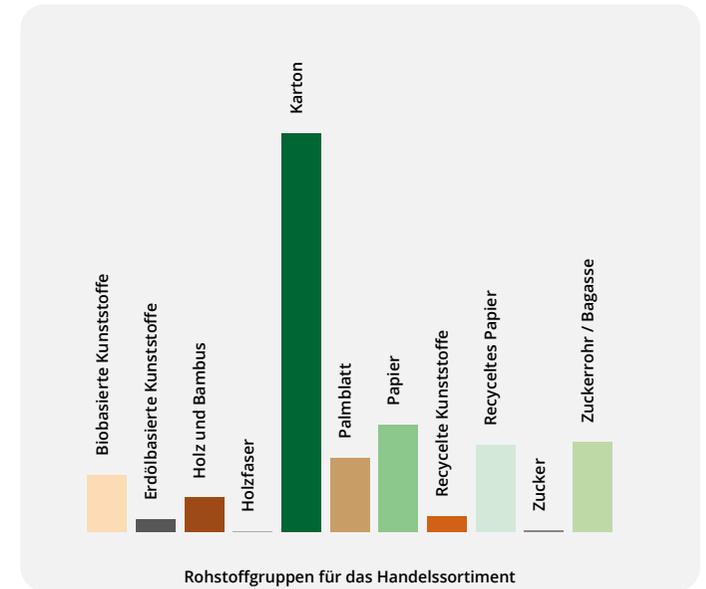
Karton wie auch Papier wird zu hohen Anteilen aus Recyclingmaterial hergestellt. Wird Frischholzfaser eingesetzt, greifen wir auf FSC®-zertifiziertes Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft zurück. Für Artikel aus Bagasse nutzen wir die faserigen Reststoffe der ausgepressten Zuckerrohrstangen aus der Zuckerproduktion. Die eingesetzte Bagasse wird somit vom Abfallprodukt zu einem Rohstoff. Ebenso verhält es sich bei den Palmblättern der Areka-Palmen, die für unser Palmware®-Sortiment eingesetzt werden. Bei beiden Artikelsortimenten gilt der Wertschöpfungsansatz Wast-to-Value.

Unsere Verpackungen werden wann immer möglich aus naturbasierten Ressourcen hergestellt. Darüber hinaus achten wir darauf, dass sie für die Überführung in die Kreislaufwirtschaft geeignet sind. Das schont die Umwelt und sorgt dafür, dass die verwendeten Materialien möglichst lange in der Wertschöpfungskette bleiben können. Karton und Papier haben eine

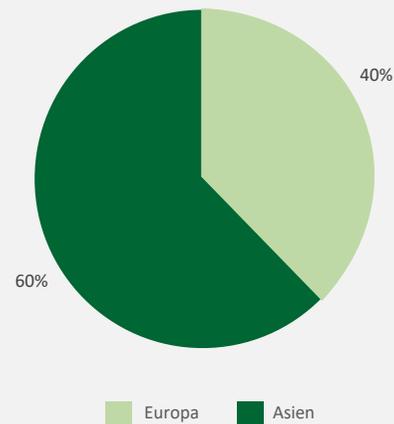
sehr hohe Recyclingquote. Auch bei der Entwicklung unseres Mehrwegsortiments haben wir auf Recycelbarkeit wertgelegt. Die wiederverwendbaren Behälter aus 98 % biobasiertem Material können daher zwecks Recyclings an uns zurückgegeben werden.

Abgesehen von der Rohstoffauswahl spielt die Lieferfähigkeit insbesondere im B2B-Bereich eine entscheidende Rolle für unsere Kundinnen und Kunden. In Zeiten zunehmender Unsicherheiten bei Warenströmen gewinnt die Lagerhaltung an Bedeutung, ebenso wie die Auswahl von Lieferanten, die kurze Lieferwege ermöglichen – idealerweise mit Sitz in Europa oder sogar direkt in Deutschland.

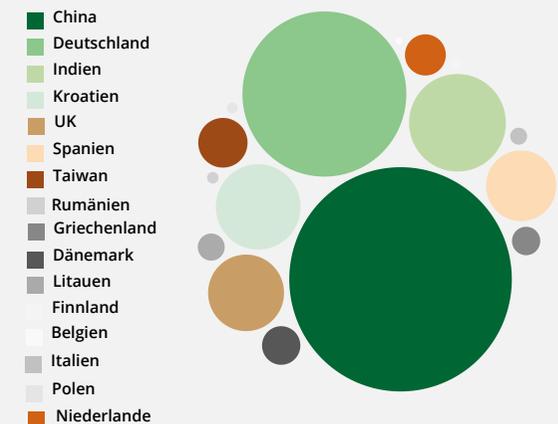
Ein zusätzlicher ökologischer Vorteil besteht darin, dass kürzere Transportwege die durch den Transport entstehenden CO₂-Emissionen verringern. Zudem weisen europäische Hersteller aufgrund des genutzten Energiemixes in der Regel einen geringeren CO₂-Fußabdruck auf. Die folgende Abbildung zeigt die Liefermengen als Kreise in den jeweiligen Lieferländern. Derzeit werden Handelswaren aus 16 Ländern bezogen, wobei etwa 40 % der Handelswaren von europäischen Lieferanten stammen.



Einkaufsvolumen in t



Lieferantenländer nach prozentualem Anteil



Geographische Verteilung der Lieferanten

Der Umzug unseres Lagers von unserem Kontraktlogistik-Dienstleister L.I.T. in die eigenen Hallen der Stephani Spedition GmbH

Eine besondere Herausforderung für uns und unsere Kundschaft war in diesem Jahr der Umzug unserer Handelswaren. Zwar war der Umzug nur innerhalb der Bremer Stadtgrenzen zu bewerkstelligen, doch war eine gute Planung trotzdem notwendig.

Bei dem Umzug wurden insgesamt 6.300 Paletten in 194 LKW-Touren vom alten zum neuen Lager verschoben. Bei einer Entfernung von 22 km zwischen dem alten und neuen Lager verursachte der Umzug in der Bilanz 8,9 t CO₂e.



Nach der Eingliederung der Stephani Spedition in die Unternehmensgruppe im Frühjahr 2023 begannen die Umzugsplanungen. Bis zum Umzug wurden Optimierungen vorgenommen und die alten Lagerhallen auf einen neuen Stand gebracht. Die Stephani Spedition hat eine Hallenfläche von 22.600 m² mit einer Kapazität von 25.000 Palettenstellplätzen verteilt auf 4 Hallen. Insgesamt stehen 18 Docks zur Be- und Entladung von LKWs zur Verfügung.

Für die Abwicklung der Green Box-Aufträge stehen ca. 1200 m² Handlingsfläche für die In- und Outbound-Abwicklung zur Verfügung. Zusätzlich ist ein abgetrennter Bereich von etwa 400 m² als Verpackungs- und Konfektionierungsfläche mit insgesamt 7 Packstationen zur Verarbeitung der Versandaufträge ausgewiesen. Der Verpackungs- und Konfektionierungsbereich kann in den Wintermonaten optional beheizt werden, wohingegen die restlichen Lagerflächen unbeheizt sind. Durch die erneuerten Hallendächer mit Isolierung sind die Mitarbeitenden und Waren vor großen Temperaturschwankungen im Sommer wie im Winter geschützt. Die Hallendächer im heutigen Lagerbereich der Green Box wurden 2023 erneuert. Zur Vorbereitung auf den Einzug des Green Box-Warenbestandes wurde zur Erhöhung der Traglast auch der Hallenboden erneuert. Dies war für den Aufbau eines Hochregalsystems für mehr Lagerkapazität auf weniger Fläche notwendig. Im Zuge der Modernisierung wurde auch die Hallenbeleuchtung modernisiert. Die genutzten Hallen sind mit moderner LED-Beleuchtung ausgestattet. Im Bereich des Hochregals wurde beispielsweise der Energieverbrauch durch Ausstattung der Leuchten mit Bewegungssensoren auf die benötigte Leistung reduziert.

Zur Modernisierung der Stephani gehört neben der Gebäudetechnik auch der Einsatz moderner Fahrzeuge. 7 Flurförderfahrzeuge mit Lithium-Ionen-Akkus sind im Einsatz. Vorteile dieser Technologie sind die Energieeinsparung von circa 20 Prozent sowie die Möglichkeit zur Nutzung kurzer Ladezeiten zum Zwischenladen. Die Lithium-Ionen-Akkus laden insgesamt schneller und sind im Gegensatz zu Blei-Akkus wartungsfrei. Mit der neuen Akkutechnologie sind die Flurförderfahrzeuge kompakter gebaut und lassen sich auch in engen Bereichen des Lagers wendig einsetzen.

Als angebundene Versanddienstleister für den KEP-Ver-

sand wurden DHL und GLS ausgewählt. Sie bieten als KEP-Dienstleister klimafreundliche Versandoptionen*, die wir für unsere Versendungen nutzen. Expresslieferungen werden mit GLS-Express verschickt, Paletten mit Dachser oder Kühne & Nagel. Die Möglichkeit der Selbstabholung durch eigens beauftragte Speditionen unserer Kunden besteht ebenfalls.

*GLS: Nachhaltiger Paketversand bedeutet, dass GLS-Germany neben Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion von Treibhausgasemissionen zusätzlich und freiwillig in zertifizierte Klimaschutzprojekte zur Emissionskompensation investiert.

*DHL: Päckchen und Pakete werden weltweit nachhaltig verschickt - ohne zusätzliche Kosten. Dabei erfolgt der Ausgleich der beim Transport entstandenen CO₂-Emissionen durch Investitionen in Klimaschutzprojekte.



Messeauftritte

Die Green Box präsentierte sich in diesem Geschäftsjahr auf verschiedenen Messen. Mit unserem modularen Messestand können wir unseren Messeauftritt je nach Platzangebot den Gegebenheiten anpassen. Einen hohen Wiedererkennungswert bieten zudem unser grünes Logo, die stets wiederverwendeten Holzpaletten und grüne Schmuckelemente wie Pflanzen. Unser Messestand entspricht hinsichtlich seiner mehrfachen Verwendung unseren eigenen Anforderungen in Bezug auf nachhaltige Ressourcennutzung.



Im Mai wurde das Angebot von Northpol auf der OMR 2024 in Hamburg vorgestellt. Beworben wurden Konzepte für nachhaltige Giveaways und Spendenaktionen als Tools für klimawirksame Aktionen zur Kommunikation für nachhaltiges Engagement.



Northpol auf der OMR in Hamburg 2024

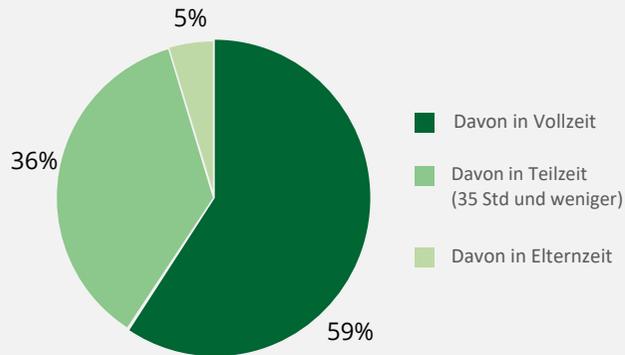
Auswertung Kundenumfrage Green Box 2024

In einer Kundenumfrage der Greenbox GmbH & Co. KG im Frühjahr 2024 haben wir unter anderem Fragen zum Thema Nachhaltigkeit gestellt. Eine der Fragen zielte auf den persönlichen Stellenwert von Nachhaltigkeit ab. Aus den Antworten ging hervor, dass 44 % dem Thema Nachhaltigkeit eine sehr hohe Bedeutung einräumen; für weitere 46 % ist das Thema zumindest bedeutend. Auf die Frage nach dem Verständnis von Nachhaltigkeit haben wir folgende Rückmeldung erhalten: 43 % der Befragten beziehen Nachhaltigkeit auf Umweltschutz und Ressourcenschonung, 31 % verstehen darunter soziale Verantwortung und faire Arbeitsbedingungen; weitere 25 % verstehen unter Nachhaltigkeit insbesondere wirtschaftliche Stabilität und langfristiges Denken. Unsere unternehmerischen Anstrengungen hinsichtlich der nachhaltigen Ausrichtung gehören zu allen Kategorien. Wir sind überzeugt, dass ein langfristiges Bestehen in der Wirtschaft nur durch die Übernahme sozialer Verantwortung, Beachtung von Umweltschutz und Ressourcenschonung sowie fairen Arbeitsbedingungen in der gesamten Lieferkette möglich ist. Erfreut wahrgenommen haben wir, dass 75 Prozent der Befrag-

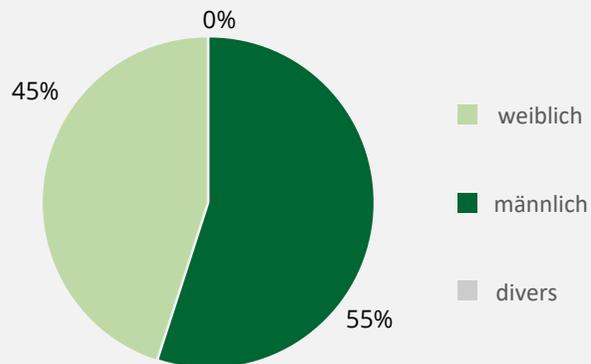
ten unsere Aktivitäten zur CO₂-Kompensation bereits kannten. Als Händler können wir leider nur indirekt Einfluss auf die entstehenden CO₂-Emissionen bei der Warenproduktion unserer Lieferantinnen und Lieferanten nehmen. Wir bilanzieren jedoch die mit unseren Waren in Verbindung stehenden CO₂-Emissionen und kompensieren diese vollumfänglich.



108 angestellte Mitarbeiter



Geschlechterverteilung Mitarbeitende mit Vorgesetztenfunktion inkl. GF



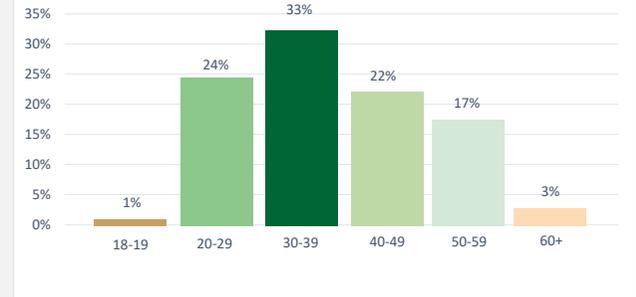
Personalbezogene Maßnahmen

Der Anspruch zur umweltbewussten Gestaltung von Geschäftsaktivitäten verbindet die 108 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bionatic Gruppe. Ihr Engagement, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten sind die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg und die strategische Weiterentwicklung der Unternehmen.

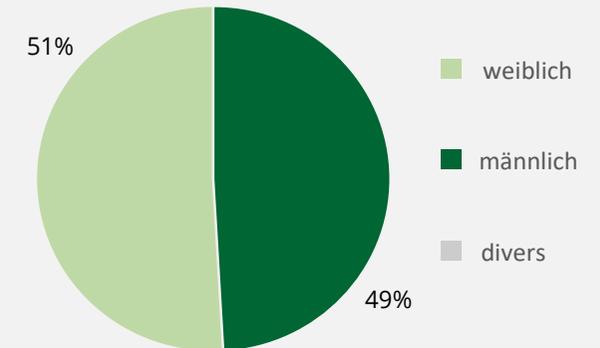
Die Arbeit in der Bionatic Gruppe ist von einem werteorientierten, kollegialen Führungsstil und einem positiven Teamgeist geprägt. Sinnvolle und fordernde Arbeit, offenes Feedback und Weiterentwicklungsmöglichkeiten garantieren nicht nur unternehmerische Erfolge, sie fördern auch die Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeitenden.

Dieser Aspekt ist vor allem vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und in Zeiten des Mangels an qualifiziertem Personal von besonderer Bedeutung. Nur so können kompetente und motivierte Mitarbeitende gehalten und gefördert sowie neues Personal gewonnen werden. In der Bionatic Gruppe wird dies u. a. durch die auf den folgenden Seiten beschriebenen Maßnahmen unterstützt.

Altersverteilung



Geschlechterverteilung



Gesundheitsförderung durch Fitnessangebot

Als Ausgleich zu den Tätigkeiten am Arbeitsplatz können die Mitarbeitenden der Bionatic Gruppe über EGYM Wellpass deutschlandweit verschiedene Sport- und Gesundheitseinrichtungen nutzen. Die Kosten für die Mitgliedschaft werden anteilig von der Bionatic Gruppe übernommen. 39 Mitarbeitende nutzen diese Möglichkeit, dies entspricht einem Anteil von 36 %. Eine Reihe von Mitarbeitenden nimmt auch regelmäßig an Laufveranstaltungen wie dem Bremer Firmenlauf zur Spätschicht teil.

Ergonomie am Arbeitsplatz

Um unseren Mitarbeitenden mit Bildschirmarbeitsplatz, das arbeiten auch in wechselnden Positionen zu ermöglichen, lassen sich rund 90 % der Schreibtische in der Höhe verstellen, so dass das Arbeiten im Stehen möglich ist. Mitarbeitende können auf Nachfrage einen höhenverstellbaren Tisch, oder auch andere dem Arbeitsbereich gemäße Ergonomie verbessernde Elemente erhalten.

Flexible Arbeitsmodelle

Neben Vollzeit-Arbeitsplätzen bietet die Bionatic Gruppe auch verschiedenste Modelle von Teilzeit-Arbeitsplätzen an. Dazu zählen 36 % der Beschäftigten. Wie wichtig das regelmäßige Zusammenkommen im Team ist, lässt sich nicht wegdiskutieren. Dennoch möchten viele ihre Flexibilität behalten. Unser Flexi-Arbeitsmodell erlaubt Mitarbeitenden an bis zu 6 Tagen innerhalb

eines Monats die Arbeit von zu Hause. Dies spart Anfahrtswege, Zeit und Geld und wirkt sich positiv auf die CO2-Bilanz aus. Auch für Familien schafft dieses Modell mehr Flexibilität für die bestmögliche Kombination von beruflichem und privatem Alltag. Das Angebot wird von den Mitarbeitenden sehr geschätzt. Im Durchschnitt ergab sich im zurückliegenden Jahr eine Nutzung von 2,3 Tagen/ Monat pro Mitarbeitenden.

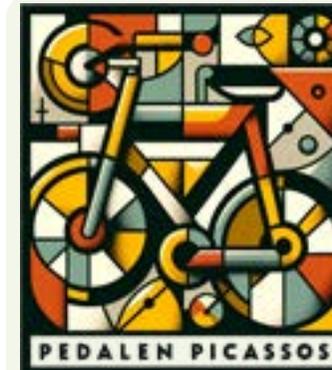
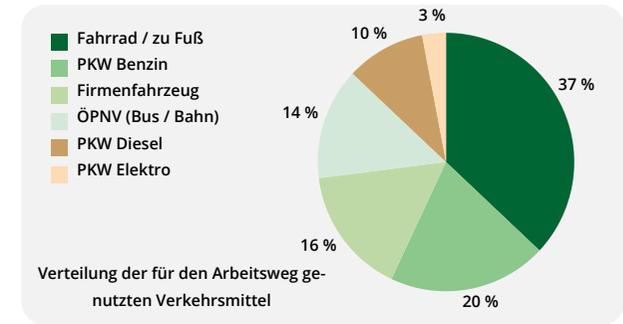
Mitarbeiter Mobilität

Hochwertige Fahrräder und E-Bikes sind teuer, jedoch eine gute Alternative zur Anfahrt mit dem Auto. Zweimal am Tag bietet die Bewegung einen guten Kontrast zur Arbeitszeit im Büro und vermeidet zusätzlich umweltschädlichen CO2-Ausstoß. Um mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Anfahrt mit dem Fahrrad zur Arbeit zu begeistern, bietet die Bionatic Gruppe das Leasing von Fahrrädern und E-Bikes über Job-Rad an. Das Angebot wird gegenwärtig von 21 Mitarbeitenden genutzt.

Nutzung der Verkehrsmittel zur Anfahrt der Mitarbeitenden

Erfreulicherweise können wir in diesem Jahr berichten, dass die 50 % geknackt wurde. Nach einer Umfrage zur Verkehrsmittelnutzung zur Anfahrt der Mitarbeitenden zu Ihrem Arbeitsplatz, nutzen 51 % das Fahrrad, sind zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Rund 16 % der Fahrten werden durch Firmenfahrzeuge erfüllt.

Stand Dezember 2024



Im Zeitraum vom Anfang Mai bis Ende August wurde zur Teilnahme an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ aufgerufen. Innerhalb der Bionatic Gruppe haben sich 5 Teams für die Teilnahme zusammengefunden. In Summe wurde durch die Teilnehmer eine Strecke von 9.214 km zurückgelegt. Durchschnittlich haben die Teilnehmenden im Aktionszeitraum an 47 Arbeitstagen das Fahrrad benutzt.



Ausbau der Elektromobilität

Am Unternehmensstandort der Bionatic Gruppe in der Schwachhauser Heerstraße 266b in Bremen sind in den letzten Jahren insgesamt 16 Ladepunkte für E-Fahrzeuge installiert worden. Auch an den Standorten der weiteren Unternehmen der Bionatic Gruppe wurden Ladepunkte für E-Fahrzeuge installiert.

Die Ladepunkte stehen den Mitarbeitenden sowie Besucherinnen und Besucher des Unternehmens zur Verfügung. Wir verstehen dies als unseren Beitrag zur Mobilitätstransformation, weil wir so ein attraktives Angebot zur aktiven Nutzung von Elektrofahrzeugen schaffen.



Deutschlandticket

Seit März 2024 bietet die Bionatic Gruppe ihren Mitarbeitenden einen Zuschuss zum Deutschlandticket. Wer die öffentlichen Verkehrsmittel mit einem Abonnement des Deutschlandtickets nutzt, erhält einen steuerfreien Zuschuss in Höhe von 50 Prozent des Ticketpreises.

Geschäftsreisen

Geschäftsreisen werden bei der Bionatic Gruppe bereits vielfach mit öffentlichen Nah- und Fernverkehrsmitteln durchgeführt. Auch im kommenden Geschäftsjahr soll weiterhin daran gearbeitet werden, Reisen mit Flugzeug oder PKW zu reduzieren. Die bestehende Reiserichtlinie gibt vor, für Geschäftsreisen an erster Stelle auf die Angebote des ÖPNV und der Fernverkehrszüge zurückzugreifen. Unabhängig von dem genutzten Verkehrsmittel werden alle Dienstreisen im Zuge der Bilanzierung des Unternehmensfußabdrucks erfasst und ausgeglichen. Die Arbeit am häuslichen Arbeitsplatz bringt zugleich einen weiteren Vorteil mit sich: Durch den Wegfall von Arbeitswegen werden weniger CO₂-Emissionen verursacht. Je nach Fahrtweg und Verkehrsmittel werden so bis zu 20 % der CO₂-Emissionen pro Person und Tag eingespart.

Unternehmensfuhrpark

Verschiedene Mitarbeitende verfügen über Unternehmensfahrzeuge. Insgesamt gibt es 17 Fahrzeuge in der Unternehmensgruppe, die festen Mitarbeitenden zugewiesen sind oder als Poolfahrzeuge zur Verfügung stehen. Die Fahrzeugflotte der Bionatic Gruppe besteht aus reinen Elektro- oder Hybrid-Fahrzeugen.

Der Mobilitätstransformation entsprechend bieten alle Unternehmensstandorte Ladesäulen für Elektro-Fahrzeuge. Am Standort Bremen Schwachhausen, sind bereits 16 Ladepunkte installiert.

Qualifizierung

Gerade in Zeiten sich schnell verändernder Märkte und Technologien sollen Mitarbeitende sich nach Bedarf kontinuierlich weiterbilden. Die Bionatic Gruppe unterstützt dies aktiv. Intern werden u. a. Schulungen zur Arbeitssicherheit, Nachhaltigkeit und zur Produkt- und Sortimentsentwicklung durchgeführt. Extern erfolgen z. B. Schulungen zum Datenschutz, zu Video- und Animationssoftware, zur Nutzung von Planungs-, Work-Management- und Ticket-Software wie Jira oder Confluence. Auch werden berufsbegleitende Ausbildungen z. B. zum/zur Fachwirt/in für Einkauf unterstützt.



Ausbildung

Um junge Menschen in Ihrer Ausbildung zu unterstützen und einen Beitrag für mehr qualifiziertes Personal zu leisten, bilden wir bei Bionatic aus. In der Firmengruppe lernen derzeit 6 Auszubildende. Ein Auszubildender hat im Ausbildungsjahr 2023/2024 seine berufliche Qualifikation im Bereich Fachinformatik bei uns begonnen. Gleichzeitig hat ein Auszubildender seine Ausbildung in dem Ausbildungsjahr 23/24 abgeschlossen. Frisch dazugekommen im Ausbildungsjahr 2024/25 sind zwei Auszubildende im Bereich Mediengestaltung und E-Commerce. Den Auszubildenden stehen erfahrene Betreuungspersonen zur Seite, die sie beim Eingliederungsprozess sowie auf fachlicher Ebene kompetent beraten und begleiten.

Neben den Auszubildenden bietet die Bionatic Gruppe auch Werkstudenten und -studentinnen die Möglichkeit bereits neben dem Studium praktische Erfahrung im Unternehmen zu sammeln. Die gelernten Fähigkeiten und frischen Ideen sind in den jeweiligen Abteilungen herzlich Willkommen.



Zur Stärkung des Teamgeistes unter den Auszubildenden nehmen sie an Aktionen wie z. B. der von RENN.nord organisierten SDG-Challenge teil. 2024 haben sie einen Beitrag zur Biodiversität geleistet und an verschiedenen Orten auf dem Firmengelände Insektenhotels installiert.



WIR BILDEN AUS!
2024/2025



**IPR – Initiative Pro
Recyclingpapier**

Die Verwendung von Papier mit dem Blauen Engel steht beispielhaft für nachhaltiges Handeln. Die Produktion von Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier spart durchschnittlich 78 Prozent Wasser und 68 Prozent Energie, wodurch sie deutlich weniger CO₂-Emissionen als Frischfaserpapier verursacht. Recyclingpapierfreundliche Unternehmen leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz, zum Erhalt der Wälder und der biologischen Vielfalt.

Ecoware qualifiziert viele seiner Produkte für Einzelhandelsprogramm auf Amazon

Seit April 2024 ist auch ecoware FSC®-Lizenznehmer. Mit dem Erhalt der FSC®-Werbelizenz bietet ecoware seine Produkte der Marke Biozoyg bei Amazon unter dem Programm Climate Pledge Friendly (CPF) an. Mit dieser Kennzeichnung werden Produkte bei Amazon hervorgehoben, die durch eines der von Amazon ausgewählten Nachhaltigkeitszertifikate zertifiziert sind. Die für das CPF-Programm qualifizierten Produkte werden auf Amazon mit einem Blattlogo gekennzeichnet. Weiterführende Informationen zu den Nachhaltigkeitsmerkmalen des jeweiligen Produktes sind auf der Produktdetailseite von Amazon zu finden



Das Zeichen für verantwortungsvolle
Waldwirtschaft
FSC® C165213



Messung und Ausgleich klimarelevanter Emissionen

Das vorrangige Ziel der Bionatic Gruppe ist die Vermeidung und Reduzierung von CO₂-Emissionen. Nicht weiter reduzierbare Emissionen werden anschließend vollständig durch Investitionen in geprüfte und nach dem Gold Standard zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen. Dafür werden die verursachten Emissionen nach international anerkannten Standards bilanziert.

Nach dem Cradle-to-Grave-Prinzip werden die Treibhausgasemissionen (THG) gemäß dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol für die Unternehmen der Bionatic Gruppe erfasst. Eine Ausnahme bildet ecoware, das den Service von ClimatePartner zur Berechnung und zum Ausgleich der anfallenden CO₂-Emissionen nutzt. Das Greenhouse Gas Protocol definiert drei Anwendungsbereiche (Scopes), die alle erfasst werden:

- Scope 1 erfasst die direkten CO₂-Emissionen der eigenen Produktionsanlagen, Büros etc. des Unternehmens sowie gegebenenfalls der eigenen Anlagen zur Energieerzeugung.
- Scope 2 bezieht sich auf die indirekten CO₂-Emissionen, die bei den Energieerzeugern anfallen, bei denen das Unternehmen Energie für die Produktion oder den Betrieb von Unternehmensgebäuden einkauft.
- Scope 3 umfasst alle anderen CO₂-Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette verursacht werden z. B. bei der Produktion, Lieferung und dem Transport der Produkte sowie deren Entsorgung.

Climate Safe 360°

Seit Januar 2022 wird die Bilanzierung des CO₂-Fußabdrucks für Unternehmen und Produkte (CCF und PCF) der Green Box unter dem Label Climate Safe 360° intern durchgeführt und online transparent auf www.climate-safe360.de dargestellt.

Climate Safe 360° steht für eine vollständige Erfassung und Berechnung der Klimaauswirkungen von Unternehmen. Das Climate Safe 360°-Logo kennzeichnet Produkte und Unternehmen, deren CO₂-Emissionen vollständig kompensiert wurden, sodass diese die entsprechenden Anforderungen erfüllen.

Wie gleicht die Bionatic Gruppe CO₂-Emissionen aus?

CO₂-Ausgleichsprojekte bewirken mehr als nur die reine Kompensation von CO₂-Emissionen. Besonders durch die Erfüllung weiterer Sustainable Development Goals (SDG) der UN haben diese Projekte positive Effekte für die Umwelt und die Lebensumstände der betroffenen Menschen.

Für die im Kalenderjahr 2023 in der Bionatic Gruppe angefallenen CO₂-Emissionen wurden insgesamt 8.185 Tonnen CO₂ durch Klimaschutzinvestitionen in drei nach Gold Standard sowie einem nach Verified Carbon Standard (VCS) zertifizierten CO₂-Ausgleichsprojekten kompensiert. Auf der nächsten Seite folgt eine kurze Vorstellung.

300 MW Wind Power Project in Gujarat by Alfanar Power

Dieses Gold Standard zertifizierte Projekt umfasst die Installation von Windenergieanlagen (WEA) im Dorf Laximpar, Distrikt Kutch, Gujarat, Indien, gefördert von der Alfanar Power Private Limited. Die installierte Gesamtkapazität dieser Projektaktivität beträgt 301,4 MW aus 22 WEA mit je 2,3 MW und 114 WEA mit je 2,2 MW. Der gesamte erzeugte Strom wird in das indische Stromnetz eingespeist und verbessert damit den durchschnittlichen CO₂ Fußabdruck der nationalen Energieerzeugung.



Oromia Cookstove Distribution Project

In diesem Gold Standard zertifizierten Projekt wird mit Fairtrade-Kaffeebauern und anderen Partnern in der Kaffeekette zusammen gearbeitet, um Wälder zu schützen, CO2 zu reduzieren und die Widerstandsfähigkeit und das Wohlergehen der Kaffeebauern und ihrer Familien zu verbessern.

Es werden verbesserte Kochherde an Kaffeebauern in der Zone West Wollega in vier ausgewählten Bezirken (nämlich Homa, Haru, Lalo Asabi und Nole kaba) verteilt. Durch diese Kochherde soll der Bedarf an nicht erneuerbarer Biomasse reduziert werden, die für den täglichen häuslichen Kochbedarf benötigt wird.

Es wurden vier lokale Herdproduktionszentren eingerichtet und dadurch die Organisation und Schulung von Frauen und Jugendlichen in jedem der vier Bezirke gestärkt. Durch das Projekt wurden Arbeitsplätze für mehr als 120 Frauen und Jugendliche geschaffen.



Central Mozambique Safe Water Programme

Das Mozambique Safe Water Programm zielt darauf ab, die Umwelt durch die Bereitstellung von sauberem und sicherem Wasser zu schützen. Das Programm konzentriert sich darauf, das Leben von Menschen in Zentral-Mosambik zu verbessern, indem es die Verfügbarkeit von sauberem Trinkwasser erhöht und gleichzeitig den Klimawandel bekämpft.

Durch dieses Gold Standard zertifizierte Proje, werden mehrere Brunnen und Wasserreservoirs gebaut, um sicherzustellen, dass Gemeinden Zugang zu sauberem Wasser erhalten. Dies bedeutet, dass weniger Menschen gezwungen sind, sich an kontaminierten Wasserquellen zu bedienen. Das trägt dazu bei, die Umweltverschmutzung zu reduzieren.



Über unsere Auswahl der Ausgleichsprojekte

Die drei hier vorgestellten Projekte sind Teil der breiten Auswahl an Klima- und Umweltschutzprojekten aus den Eco-Portfolios von NORTHPOL, die wir für den Ausgleich unserer CO2-Emissionen (Unternehmen und Produkte) nutzen.

NORTHPOL investiert ausschließlich in geprüfte und Gold Standard zertifizierte Projekte (u. a. TÜV NORD CERT), die den Vorgaben des weltweit strengsten Standards im freiwilligen CO2-Zertifikate-Handel entsprechen. Durch engmaschige Kontrollen wird sichergestellt, dass die Projekte nachhaltig, wirksam und entwicklungsfördernd sind.

Die von NORTHPOL gewählten Projekte befinden sich in Asien, Afrika sowie Mittel- und Südamerika und unterteilen sich in folgende Bereiche:

- Regenerative Energien – Wind- und Solarenergie
- Ressourcenschutz – Effiziente Kochstellen und Wasseraufbereitung
- Renaturierung – Erhalt und Schutz von Wäldern und Biotopen, Wiederaufforstung

Zusätzlich bietet Northpol die Möglichkeit sich auch durch Spendenzahlungen regional zu engagieren. Dafür kooperiert Northpol mit einem Umweltprojekt des BUND in Niedersachsen. Das Projekt BUND Diepholzer Moorniederung wird an dem Erhalt und der Renaturierung von Mooren gearbeitet, denn: Moorschutz ist Klimaschutz.

Unterstützung von Verbänden und Vereinen

Die Bionatic Gruppe engagiert sich auf Verbandsebene dafür, dass Themen wie Kreislaufwirtschaft und die Balance zwischen ökonomischen und ökologischen Interessen gesellschaftliche und politische Beachtung finden. Ziel ist es, als Unternehmen aktiv mitzuwirken und Umweltinteressen nicht als Gegensätze zu ökonomischen Interessen zu sehen. Zu diesem Zweck ist die Bionatic Gruppe unter anderem Mitglied in verschiedenen Verbänden und unterstützt deren Arbeit.



Spenden und Sponsoring

Innerhalb der Bionatic Gruppe engagiert sich insbesondere Green Box aktiv in der Unterstützung kultureller, sozialer und sportlicher Projekte. Dazu zählen beispielsweise Vereine, Schulen, Tafeln, Obdachlosenhilfen oder Kindergärten, die meist projektbezogen durch Sachspenden gefördert werden. Im aktuellen Geschäftsjahr wurden mehr als sieben Projekte bzw. Organisationen unterstützt, darunter der Förderverein des stationären Hospiz Wesermarsch e.V., die innere Mission Bremen, der Kindertag im Bremer Bürgerpark, die Berliner Tafel e.V., die Obdachlosenhilfe und Essensausgabe Frida, sowie Asiyah in Berlin, Frankfurt am Main und München.



Ukrainische Gemeinde Eichstätt e.V.



Förderverein stationäres Hospiz Wesermarsch e.V. (Fussballteam Werder Bremen)

Auch schon von NORTHPOL gehört?

NORTHPOL vernetzt unter der Maxime „Connection for Good“ Unternehmen auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit mit den notwendigen Ressourcen, Menschen und Umweltprojekten. Die Realisierung sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Ziele wird über das NORTHPOL Aktionsportal aktiv mit Maßnahmen für den Klimaschutz verknüpft. Auf der Website von NORTHPOL lassen sich unkompliziert Unterstützungsaktionen in klimawirksam Eco-Portfolios initiieren. Der freiwillige CO₂-Ausgleich kann durch flexible Möglichkeiten on- und offline an verschiedene Empfänger sowie Kundinnen und Kunden kommuniziert werden. So werden diese interaktiv in Ihr Engagement einbezogen.



Schlusswort

Wir befinden uns auf einem vielversprechenden Weg. Unsere unternehmerischen Entscheidungen berücksichtigen nicht nur die ökologischen Auswirkungen unseres Handelns, sondern auch eine Vielzahl weiterer Faktoren im Sinne der Nachhaltigkeit. Zwar haben wir noch nicht alle Ziele erreicht, doch mittel- und langfristig stehen weitere Aufgaben an, bei denen nachhaltige Kriterien im Vordergrund stehen werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir – wo immer möglich – der nachhaltigeren Lösung den Vorrang geben. Im Folgenden werden die konkreten Ziele der Bionatic Gruppe für das Geschäftsjahr 2024/2025 dargestellt.

*Scan
for
Good!*



Einfach den Code scannen oder anklicken und den Ausgleich von 10 kg CO₂ kostenfrei einem Projekt ihrer Wahl zuordnen!



Kontakt

Für Fragen und Anregungen aller Art sind wir
telefonisch oder per E-Mail erreichbar:

Telefon: +49 (0) 421 / 246 87 87 - 0

E-Mail: info@bionatic.com

Weiteren Informationen befinden sich auf unserer

Website: www.bionatic.com